

## Zinssenkungen schon im ersten Halbjahr?

Die Konjunktur in den USA präsentiert sich weiter außergewöhnlich resilient. So wuchs die US-Wirtschaft im Schlussquartal 2023 um 3,3 Prozent gegenüber Vorquartal (vs. erwarteten 2 Prozent). Dieses starke Wachstum hat sogar Präsident Joe Biden veranlasst eine Pressemitteilung des Weißen Hauses zu veröffentlichen, in der er die Leistungen seiner Regierung für diese positive Entwicklung hervorhebt. In Deutschland hingegen sank der Ifo-Geschäftsklimaindikator im Januar 2024 den zweiten Monat in Folge auf 85,2 und blieb damit hinter dem Marktkonsens von 86,7 zurück. Die Stimmung erreichte den schwächsten Stand seit dem Ausbruch von COVID-19 im Mai 2020. Dabei schätzen die Unternehmen ihre Erwartungen für die kommenden Monate als auch ihre aktuelle Geschäftslage pessimistischer ein als noch zuletzt. Unterdessen hat die EZB trotz der Sorge vor einer drohenden Rezession, geopolitischen Unsicherheiten und einem allmählichen Nachlassen des Inflationsdrucks auf ihrer ersten Sitzung des Jahres die Leitzinssätze unangetastet belassen.

### Aktien

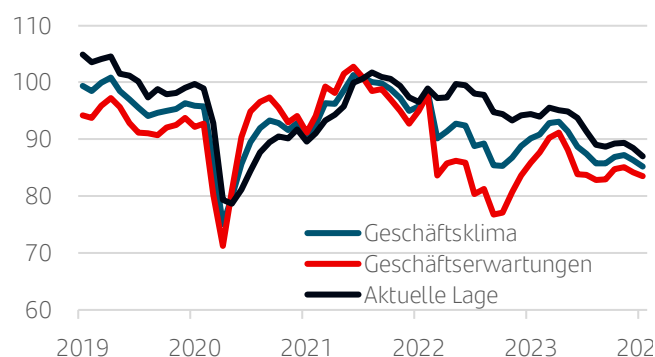
Der DAX konnte die Woche über leicht zulegen und schloss am Tag der EZB-Sitzung mit 16.912 Punkten auf einem neuen Rekordhoch. In den USA konnten die Indizes ebenfalls tendenziell Boden gut machen. Nachdem zwar einige Quartalsberichte verdaut werden mussten, schöpften Investoren nach positiven US-Wirtschaftsdaten neuen Mut, insbesondere der von der US-Notenbank Fed bevorzugte Inflationsindikator, der Preisindex für persönliche Konsumausgaben (PCE), stand dabei im Fokus. Dieser ist im 4. Quartal nur um 1,7 Prozent gegenüber Vorquartal gestiegen, was insgesamt zu erhöhten Erwartungen für eine Zinssenkung im März führte.

### Renten

Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen lag im Laufe des Donnerstags mit knapp 4,2 Prozent noch bei einem Sechs-Wochen-Hoch. Nach der Veröffentlichung der PCE-Daten wurden frühere Zinssenkungen in den USA eingepreist und die Renditen gaben nach. Auch in Europa gingen die Renditen nach der Notenbanksitzung tendenziell zurück. Zwar wurden keine Hinweise zu Zinssenkungen seitens der EZB ausgesendet, es wurde diesbezüglich aber auch keine klare Absage erteilt. Immerhin gebe es Anzeichen einer Stabilisierung beim Lohnwachstum und man möchte weiter datenabhängig agieren. Damit hält sich die EZB weiter alle Möglichkeiten offen.

## Deutschland: Ifo-Geschäftsklimaindex\*

Angaben in Indexpunkten



Quelle: LSEG Datastream; Stand: 26.01.2024

## Aktuelle Prognosen\*\*

	Schlusskurs 25.01.2024	Prognosen 31.12.2024	Potenzial
DAX	16.907	18.000	6,47%
Euro Stoxx 50	4.582	4.800	4,75%
Dow Jones industrial	38.049	40.000	5,13%
S&P 500	4.894	5.000	2,16%
Fed Funds (Mittelwert in %)	5,375	4,625	-0,75
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	4,50	4,00	-0,50
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,28	2,00	-0,28
Dollar je Euro	1,083	1,15	6,18%
Gold (Dollar je Feinunze)	2.020	2.200	8,92%

\* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

\*\* Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



## Ausblick auf die kommende Woche

### Montag, 29. Januar

16:30 USA, Dallas Fed Herstellungsindex

### Dienstag, 30. Januar

16:00 USA, Verbrauchervertrauen Conf. Board

### Mittwoch, 31. Januar

08:00 Deutschland, Einzelhandelsumsätze

11:00 Eurozone, Verbraucherpreise

20:00 USA, Fed Zinssatzentscheidung

### Donnerstag, 01. Februar

02:45 China, Caixin PMI Produktion

16:00 USA, ISM Einkaufsmanagerindex

### Freitag, 02. Februar

14:30 USA, Arbeitsmarktbericht

## Wussten Sie,

... dass die **Bevölkerungszahl** in Deutschland ein **Rekordniveau** erreicht hat?

Gemäß vorläufigen Zahlen schätzt das Statistische Bundesamt, dass derzeit in Deutschland etwa 84,7 Millionen Menschen leben – so viele wie noch nie. Zwar seien 2023 erneut mehr Menschen verstorben als geboren, die alleinige Ursache für das Bevölkerungswachstum sei demnach die Nettozuwanderung. Die Differenz aus Zu- und Fortzügen wird auf etwa 700.000 Menschen geschätzt. Dennoch: Im Vergleich zu den Jahren 2015 (plus 1,14 Millionen) und 2022 (plus 1,46 Millionen) fällt die Zuwanderung geringer aus.

### Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kaufaufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 26.01.2024, 10:00 Uhr

